

Einwohnerfrage zur Stadtratssitzung am 24.03.2021, Übergabe der Petition

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

Sehr geehrte Damen und Herren Beigeordnete,

sehr geehrte Stadtratsvorsitzende,

liebe Stadträtinnen und Stadträte,

Im Namen von mehr als 2000 Bürgerinnen und Bürgern aus unserer Stadt übergeben wir heute die Petition gegen die Pläne des Bauvorhabens 'Saalegarten' am Böllberger Weg an den Oberbürgermeister und den Stadtrat von Halle. Aufgrund der Pandemie-Situation sind wir nur zu dritt. Zwei Nachbarinnen sind mitgekommen. Beide haben viele Unterschriften für unsere Sache gesammelt.

Zur Motivation und den Inhalten unserer Petition:

Die aktuellen Pläne der Investoren sind offensichtlich zur Gewinnmaximierung auf eine hochverdichtete Bebauung am Übergang zur Saaleaue ausgerichtet. In unserer Petition fordern wir eine kleinteiligere, niedrigere und aufgelockerte Bebauung, um wichtige ökologische und soziale Funktionen dieses schmalen und einzigartigen Randbereichs zwischen Stadt und Fluss zu erhalten und zu stärken. Wir berufen uns dabei auf das Stadtentwicklungskonzept.

Es gibt ein breites Unverständnis in der Bürgerschaft, dass an dieser besonderen Stelle der Stadt ein Hochhaus mit elf Geschossen gebaut werden soll.

Darüber hinaus fordern wir eine bürgerfreundliche Gestaltung des neuen Quartiers, die von allen Bewohnerinnen und Bewohnern unseres Viertels alltäglich und niedrigschwellig nutzbar ist. Notwendig ist dafür z.B. ein öffentlicher Zugang zu BEIDEN geplanten Spielplätzen und ein weiterer Fußweg von den Weingärten zur Hafentrasse.

In vielen Kommentaren, die wir erhalten haben, wird auf die Notwendigkeit von mehr bezahlbarem Wohnraum für Menschen mit mittlerem und niedrigem Einkommen hingewiesen, anstatt überwiegend Wohnungen für Besserverdienende zu bauen. Deutlich kritisch äußern sich viele Bürgerinnen und Bürger zu den absehbar negativen Folgen der aktuellen Planungen hinsichtlich erhöhten Verkehrsaufkommens, Lärmbelastung und Verriegelung einer wichtigen Frischluftschneise.

Stadt – das ist vor allem und als erstes der gemeinsame Lebensraum für ALLE Bürgerinnen und Bürger!

Wir fordern die Stadt und den Stadtrat auf, unsere Bedürfnisse und Anregungen im jetzt gestarteten Bebauungsplanverfahren zu berücksichtigen.

Wir sind der Auffassung, dass eine kleinteiligere, niedrigere und aufgelockerte Bebauung am Übergang zur Saaleaue notwendig ist!

Zur Übergabe der Petition stellen wir folgende Frage:

In welcher Form und wann können wir mit einer Antwort des Oberbürgermeisters und des Stadtrates auf unsere Petition rechnen?